Vorlesekalender: 24 Anfänge

Ein Kalender mit Geschichten statt Schokolade, und die Geschichten sind noch nicht geschrieben. 24 Anfänge zum Weitererzählen, einer für jeden Abend.

ALTER	DAUER	MATERIAL	SAUEREI
ab 3 Jahren	unter 30 Min	Nur Haushaltsmaterial	gering

Das braucht ihr

- [ ] 24 Zettel
  Karteikarten, zugeschnittenes Druckerpapier oder Rückseiten alter Postkarten. Etwa Visitenkartengröße reicht, denn der Anfang ist ein Satz und keine Seite.
- [ ] 1 Stift
  Dunkel genug, dass ihr die Karte auch bei Nachttischlampe lesen könnt. Denn dort wird sie gelesen.
- [ ] Schnur und Klammern
  Optional. Ihr könnt die Karten auch einfach in eine Dose legen und blind ziehen lassen. Das hat sogar den Vorteil, dass niemand vorausschaut.
- [ ] Etwas zum Nummerieren
  1 bis 24 auf die Rückseite. Wenn ihr die Reihenfolge offenlassen wollt, lasst es weg und zieht jeden Abend zufällig.

Die 24 Anfänge

- [ ] **1. Der Schneemann, der keiner sein wollte** — Am Abend schiebt der Schneemann seinen Hut zurecht und sagt zur Amsel auf dem Zaun: „Ich bleibe hier nicht stehen.“ Die Amsel will wissen, wohin.
- [ ] **2. Was die Straßenlaterne nachts sieht** — Es ist drei Uhr morgens, und die Laterne vor dem Haus ist die Einzige, die noch wach ist. Gerade kommt jemand mit einem Koffer um die Ecke.
- [ ] **3. Das Paket, das niemand bestellt hat** — Vor der Tür steht ein Karton ohne Absender. Er ist leicht, und wenn man ihn schüttelt, hört man nichts. Auf dem Deckel klebt ein Zettel mit einem einzigen Wort.
- [ ] **4. Der Igel, der zu spät dran ist** — Der Igel wacht auf, und draußen liegt Schnee. Die anderen schlafen schon seit Wochen. Er hat Hunger und überlegt, wen er um diese Zeit noch fragen kann.
- [ ] **5. Zwei Handschuhe, die sich suchen** — Ein Handschuh liegt auf dem Zaun am Spielplatz. Der andere steckt in einer Manteltasche, drei Straßen weiter. Beide denken: heute finde ich dich.
- [ ] **6. Der Baum vor dem Fenster im Januar** — Der Baum vor dem Fenster hat kein Blatt mehr übrig. Er steht da und wartet. Wenn man ihn fragen könnte, worauf — was würde er sagen?
- [ ] **7. Die Wichteltür, hinter der aufgeräumt wird** — Hinter der kleinen Tür an der Fußleiste wird geschoben und geräumt, man hört es bis ins Bett. Morgen kommt dort Besuch, und fertig ist noch nichts.
- [ ] **8. Der Bus, der einmal falsch abbiegt** — Die Linie 5 fährt wie immer, bis sie an der Kreuzung nach rechts abbiegt statt nach links. Niemand sagt etwas. Vorne summt der Fahrer.
- [ ] **9. Ein Stern, der nicht leuchten will** — Alle Sterne sind schon an, nur einer bleibt dunkel. Nicht aus Trotz — er ist einfach müde. Die anderen rufen zu ihm herüber.

- [ ] **10. Die Socke im Trockner** — Eine Socke geht in den Trockner und kommt nicht wieder heraus. Ihre Schwester wartet im Wäschekorb. Hinten in der Trommel gibt es nämlich eine Tür.
- [ ] **11. Der Hund, der den Schnee zum ersten Mal sieht** — Die Tür geht auf, und alles ist weiß. Der Hund setzt eine Pfote hinein, zieht sie zurück und sieht zu seinem Menschen hoch.
- [ ] **12. Das Licht im Haus gegenüber** — Im Haus gegenüber brennt nachts noch Licht, im Fenster ganz oben links. Jemand ist dort wach und macht etwas, das lange dauert.
- [ ] **13. Der Briefkasten, der Briefe liest** — Der Briefkasten liest heimlich mit, bevor er die Briefe weitergibt. Heute ist einer dabei, den er sofort wieder zuklappt.
- [ ] **14. Wie die Elbe im Winter riecht** — Am Elbstrand ist es kalt und ganz leer. Das Wasser riecht anders als im Sommer, nach Metall und nach weit weg. Irgendwo hinten tutet ein Schiff.
- [ ] **15. Die Maus in der Weihnachtsbaumkiste** — Die Maus wohnt seit Juni in der Kiste mit dem Weihnachtsbaum, oben auf dem Dachboden. Heute hört sie Schritte auf der Leiter.
- [ ] **16. Der Mann, der Schnee schaufelt, obwohl keiner liegt** — Jeden Morgen um sieben schaufelt der Mann von Nummer 12 seinen Weg frei. Es liegt kein Schnee. Es lag den ganzen Winter keiner.
- [ ] **17. Ein Paar Schlittschuhe, drei Größen zu groß** — Die Schlittschuhe sind drei Größen zu groß, aber sie sind da, und der See ist zugefroren. Mit zwei Paar Socken, sagt Oma, geht das schon.
- [ ] **18. Der Weihnachtsmarkt nach Feierabend** — Der letzte Stand macht zu, die Lichterketten gehen aus. Dann bewegt sich hinten eine der Holzfiguren und streckt sich.
- [ ] **19. Die Kerze, die als Letzte übrig bleibt** — Vier Kerzen standen auf dem Kranz. Drei sind abgebrannt, die vierte ist noch fast ganz. Sie weiß, dass sie die Letzte ist, und überlegt, wie lange sie das hinziehen kann.
- [ ] **20. Der Schlüssel, der zu keiner Tür passt** — In der Küchenschublade liegt ein Schlüssel, den niemand kennt. Er ist alt und schwer. Heute nimmt ihn jemand mit nach draußen und probiert ihn aus.
- [ ] **21. Was der Schneepflug träumt** — Nachts steht der Schneepflug in der Halle und träumt. Nicht von Schnee — davon hat er genug.
- [ ] **22. Die Bank im Park und ihre Stammgäste** — Auf der Bank am Teich sitzt morgens immer derselbe Mann mit einer Zeitung. Mittags eine Frau mit Kopfhörern. Abends oft niemand, aber die Bank ist noch warm.
- [ ] **23. Ein Tag, an dem alles rückwärts geht** — Der Tag fängt abends an: erst Zähneputzen, dann Abendessen, dann Schule. Aufgewacht wird morgen früh, ganz am Ende.
- [ ] **24. Das letzte Türchen** — Heute ist das letzte Türchen, und draußen ist es still geworden. Im Flur steht ein Koffer, der jemandem gehört, der nur über Weihnachten bleibt.

Gelingt sicher

Der erste Satz gehört dem Erwachsenen, der zweite dem Kind

Mehr Technik braucht ihr nicht. Wenn ihr vorlest und dann fragt „und dann?“, bekommt ihr oft nur ein Schulterzucken. Wenn ihr selbst zwei Sätze weitererzählt und mittendrin stockt, kommt fast immer eine Fortsetzung.

Es muss nicht fertig werden

Manchmal endet eine Geschichte im Nichts, weil jemand einschläft. Gescheitert seid ihr damit nicht. Am nächsten Abend fragt ihr „Wie war das nochmal mit dem Karton?“, und oft weiß euer Kind es noch genau.

Aufschreiben lohnt sich einmal

Schreibt nicht jeden Abend mit, sonst wird es zur Pflicht. Eine Geschichte im Advent lohnt sich aber. Wenn ihr sie am 24. vorlest, habt ihr ein Geschenk, das übrig bleibt, wenn die Schokolade längst weg ist.

Wiederholung ist erlaubt

Kinder ziehen gern dieselbe Karte nochmal. Die Geschichte wird beim zweiten Mal fast nie dieselbe, und der Vergleich ist für euch und euer Kind interessant.

Sicherheitshinweise

- Hier gibt es wenig zu warnen – gelesen und geredet wird im Sitzen. Zwei Dinge trotzdem:
- **Nicht jeder Anfang passt zu jedem Kind.** „Das Licht im Haus gegenüber“ und „Der Schlüssel, der zu keiner Tür passt“ können abends unheimlich kippen. Wer ein Kind hat, das schlecht einschläft, sortiert diese Karten vorher aus – das ist kein Zensieren, sondern kennen.
- **Eine Kerze gehört nicht ans Bett.** Wenn es beim Erzählen dunkel und gemütlich sein soll, nehmt eine Taschenlampe oder ein LED-Licht. Das ist dieselbe Regel wie bei unserer Laterne, und sie gilt hier genauso.

Bitte selbst einschätzen: Wir recherchieren jede Idee sorgfältig und prüfen sie vor der Veröffentlichung. Wie geübt euer Kind ist und wie es bei euch zu Hause aussieht, können wir aber nicht wissen: Die Aufsicht und die Entscheidung, ob eine Idee zu eurem Kind passt, liegen bei euch. Dass etwas gelingt, können wir nicht garantieren. Es gelten unsere AGB, weekend-willi.de/agb.